Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 50 (1977)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER FOURIER

Gersau, Februar 1977
Erscheint monatlich
50. Jahrgang Nr. 2

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion

Nutzauflage 9891 (WEMF 18. 11. 76)

VON JAHR ZU JAHR

Das Militärjahr 1976

I. *Allgemeines*

1. Die in der ersten Abschlusskonferenz der internationalen Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) vom Sommer 1975 in Helsinki von den Staaten abgegebenen Erklärungen über Frieden und Sicherheit in Europa haben sich nicht in dem Masse verwirklicht, wie damals gehofft wurde. Die bisherigen Erfahrungen mit der Anwendung der Empfehlungen der Schlussakte lassen weder im militärischen, noch im zwischenmenschlichen und kulturellen Bereich nennenswerte Verbesserungen der Verhältnisse erkennen. Ebenso haben bei den ost-westlichen Abrüstungsgesprächen die Bemühungen um eine Begrenzung der strategischen Waffensysteme (SALT) sowie um einen Truppenabbau (MBFR) keine Fortschritte erzielt. Im Gegenteil hat das Jahr 1976 *im Osten wie im Westen eine bisher nie erlebte Rüstungstätigkeit* erfahren. Der weit über die rein defensiven Bedürfnisse hinausgehende militärische Aufbau der Ostmächte — verbunden mit einem auffallend intensivierten Ausbau des Zivilschutzes in der Sowjetunion — hat auch die NATO-Länder sowie verschiedene Neutrale veranlasst, ihre Verteidigungsanstrengungen zu erhöhen. Innerhalb dieser weltweiten Rüstungstätigkeit muss sich auch die Schweiz bemühen, mit ihren Bemühungen um eine wirkungsvolle Landesverteidigung auf der Höhe der Zeit zu bleiben. Im abgelaufenen Jahr war unser Land erneut bestrebt, diese Forderungen bestmöglich zu erfüllen — eine Aufgabe, die angesichts der ausserordentlich angespannten Finanzlage des Bundes wachsenden Schwierigkeiten gegenübersteht.

2. Im Jahr 1976 haben sich die Massnahmen des Bundes zur Konjunkturbelebung (Arbeitsbeschaffung) wesentlich auf das *militärische Finanzwesen* ausgewirkt. Neben den dem EMD bereits mit dem ordentlichen Voranschlag für 1976 bewilligten, zusätzlichen Konjunkturkrediten von 171 Mio Franken (Zahlungskredite), haben die eidgenössischen Räte in der Frühjahrssession 1976 als weitere Massnahme zur Bekämpfung der Rezession ein besonderes Arbeitsbeschaffungsprogramm verabschiedet, mit welchem dem EMD weitere Verpflichtungskredite von 419 Mio Franken zugesprochen wurden. Dieser Beschluss ermöglichte es, die Beschaffung des Feuerleitgerätes 75 (Skyguard) — es wird zu 70 % in der Schweiz hergestellt — und verschiedener Positionen des Kriegsmaterialbudgets früher als ursprünglich vorgesehen einzuleiten. Um eine möglichst